

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Der Blusenkittel

urn:nbn:de:bsz:31-106732

Der Blusen Kittel.

Der Blusen Kittel (Abb. 1) aus kräftigem blauem, rotem oder grauem Stoff mit einer bunten Zierstich- oder Kreuzstichborde bestickt, ist ein reizendes Kleidungsstück für einen kleinen Knaben.

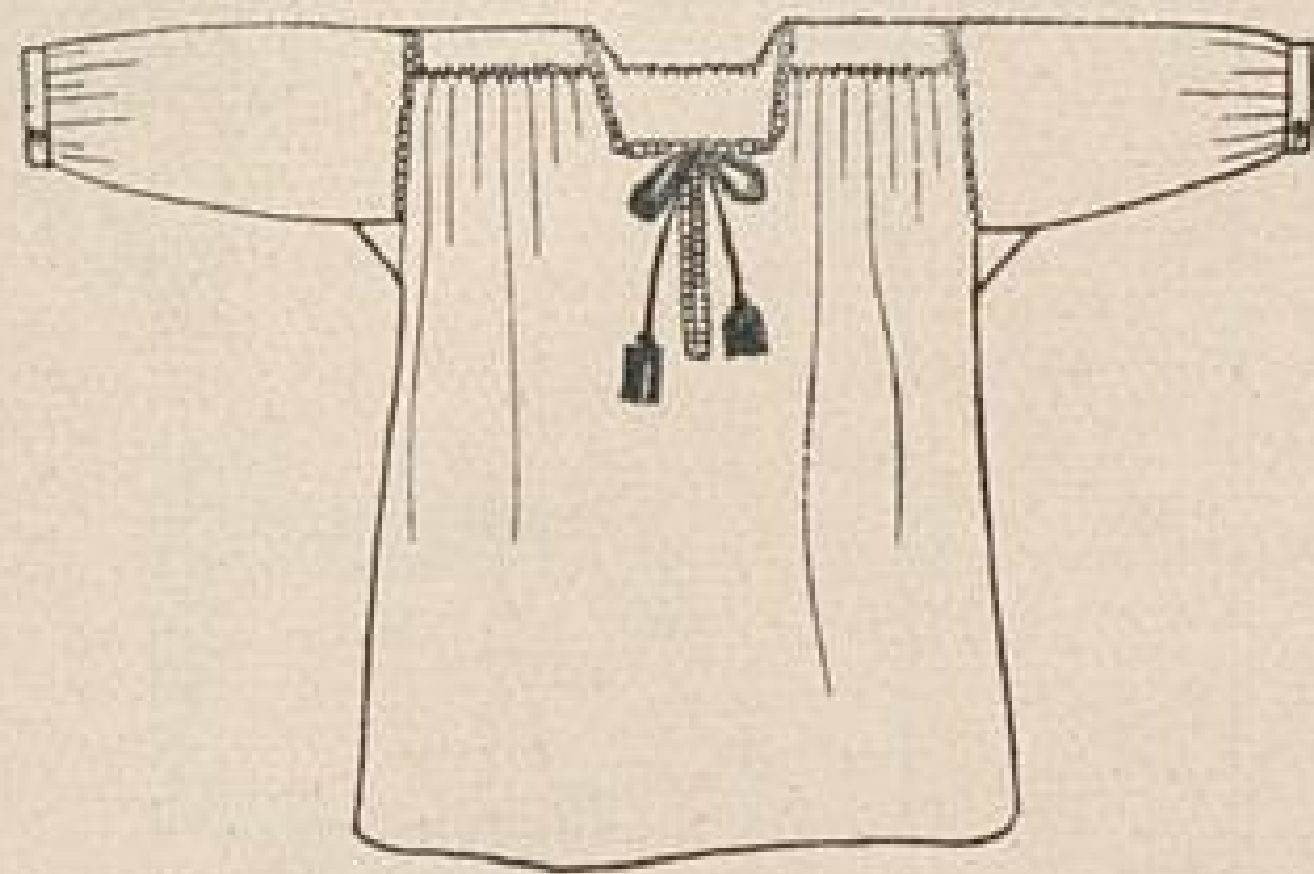


Abb. 2



Abb. 1

Das Zuschneiden.

Wie Abb. 2 zeigt, sind seine sämtlichen Teile fast völlig gerade geschnitten.

Rückenteil und Vorderteil haben gleiche Länge und Breite (Abb. 3).

a—b, die Länge = $1\frac{1}{2}$ Rückenlänge.

b—d = Gesäßweite + 1 cm.

a—h = $\frac{1}{3}$ Halsweite; am Vorderteil 1 cm mehr.

c—f = 2 cm zur Abschrägung für die Achsel.

a—g Brustschlitz am Vorderteil = $\frac{1}{2}$ Rückenlänge.

d—h = 3 cm zur Abrundung.

Abb. 4 zeigt, wie das Achselstück zugeschnitten wird.

a—b = Achselbreite (ziemlich lang gemessen) + 1 cm.

c—d = dasselbe.

- $a-d = 5$ bis 7 cm, Breite des Achselstücks.
 $b-c =$ dasselbe.
 $e-f =$ Stoffbruch auf der Achsel, um 1 cm näher an $a-b$ als an $c-d$.
 $a-g = 1$ cm zur Abschrägung nach d .
 $g-b =$ Ansatzlinie am Rückteil.
 $d-c =$ Ansatzlinie am Vorderteil.

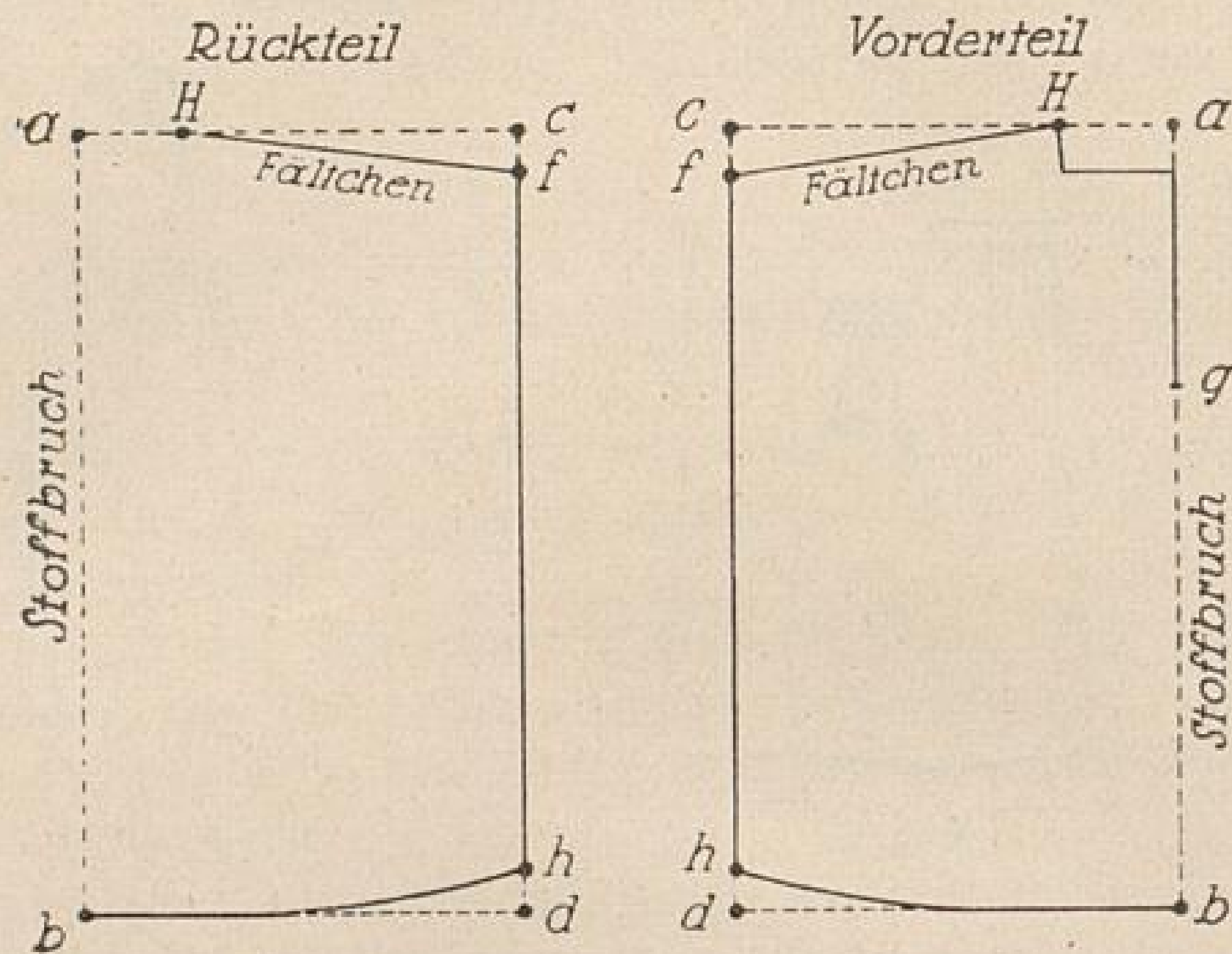


Abb. 3

Das Achselstück wird für jede Seite zweimal geschnitten, ein Teil dient als Futter.

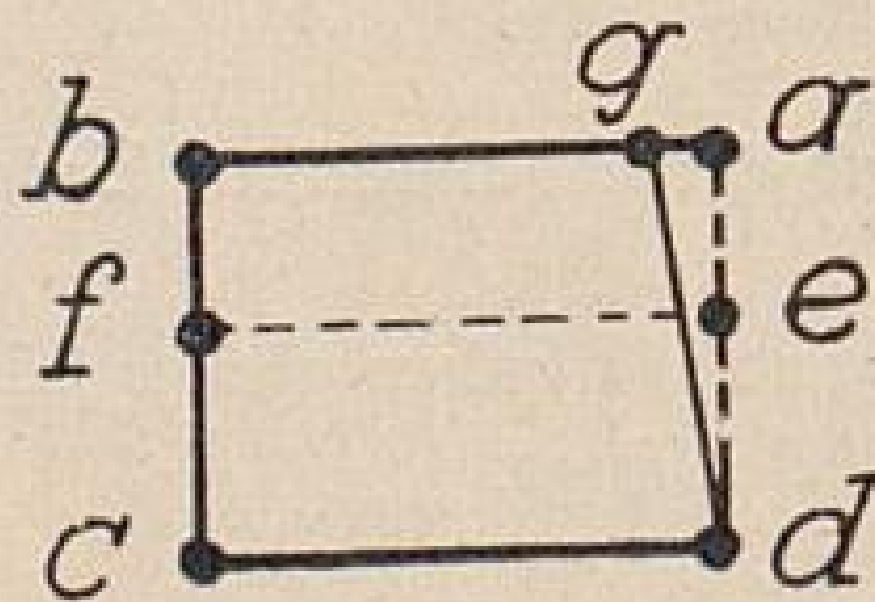


Abb. 4

Die Ärmel bestehen ebenfalls aus geraden Stücken. Ihre Länge ist die gemessene Ärmellänge ohne die erste Abstufung, die Breite die gemessene Rückenlänge ± 2 cm. Will man die Ärmel vorne in Bündchen fassen, so rechnet man beim Zuschneiden die Bündchenbreite von der Ärmellänge ab.

Das Nähen.

Sehr hübsch ist eine Kreuzstichborde in kräftigen Farben auf dem Achselstück, sie kann auch seitlich den Brustschlitz begrenzen. Man bestickt das Achselstück vor dem Zusammennähen. Als erstes wird dann das Achselstück mit Vorder- und Rückteil verbunden, wie Abb. 5 zeigt. Vorder- und Rückteil werden eingezogen bis zum Halsauschnitt, der glatt bleibt.

Die Ärmelnaht bleibt unten 4 cm offen als Schlitzchen, das auf beiden Seiten gesäumt wird. Oben bleibt sie ebenfalls 4 cm offen zum Einsetzen des Spickels, der, wie Abb. 2 zeigt, auf jeder Seite den Ärmelansatz erweitert.

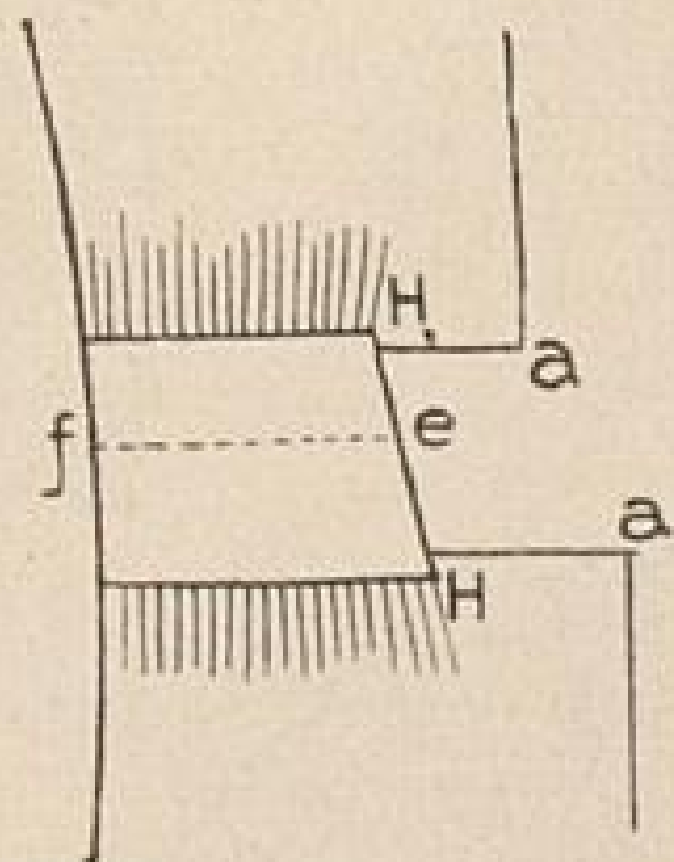


Abb. 5

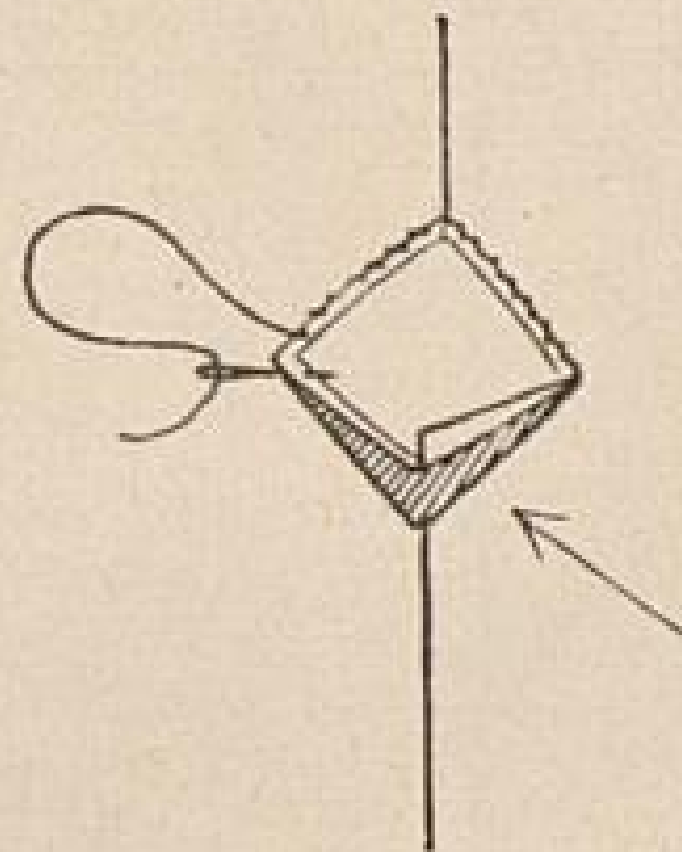


Abb. 6

Abb. 6 zeigt das Einsetzen dieser Spickel, die 5 cm im Quadrat geschnitten werden. Man säumt sie ringsum schmal, säumt ebenfalls das offene gebliebene Stück der Ärmel- und Seitennaht und näht die Spickel mit Ueberwindlingsstichen ein (Abb. 6).

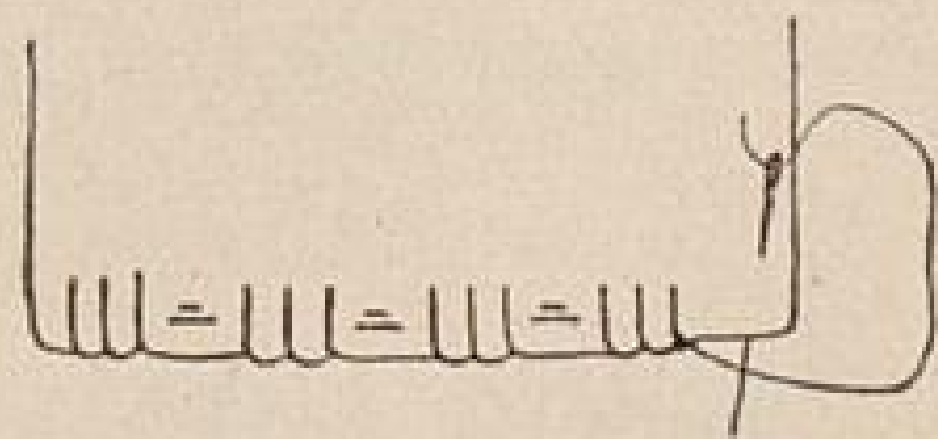


Abb. 7

Der Halsauschnitt am Vorderteil kann vom Achselstück abwärts noch etwas tiefer gemacht werden. Brusteinschnitt und Halsauschnitt werden ebenfalls schmal gesäumt und die Säume dann mit Zierstichen aus farbigem Garn umnäht (Abb. 7).

Man kann auch in gleicher Weise sämtliche Teile des Kittels zuerst säumen, mit Zierstichen schmücken und die Teile dann mit Ueberwindlingsstichen aus farbigem Garn zusammennähen (Abb. 7a). In diesem Fall braucht man nur zwei Achselstücke zu schneiden, da man sie dann aus einfachem Stoff arbeitet. Diese Art des Zusammensetzens ergibt eine sehr reizvolle Wirkung, vor allem wenn Farben und Zierstich gut gewählt werden. Man wird dazu am besten farbiges Leinen mit abstechendem Garn verarbeiten, z. B. grau oder blau mit rot und weiß. Ein gedrehtes Schnürchen aus demselben Garn hält den Brustschlitz zusammen; wie an der Sportbluse wird oben am Hals rechts und links ein Knopfloch gemacht, durch das das Schnürchen gezogen wird.

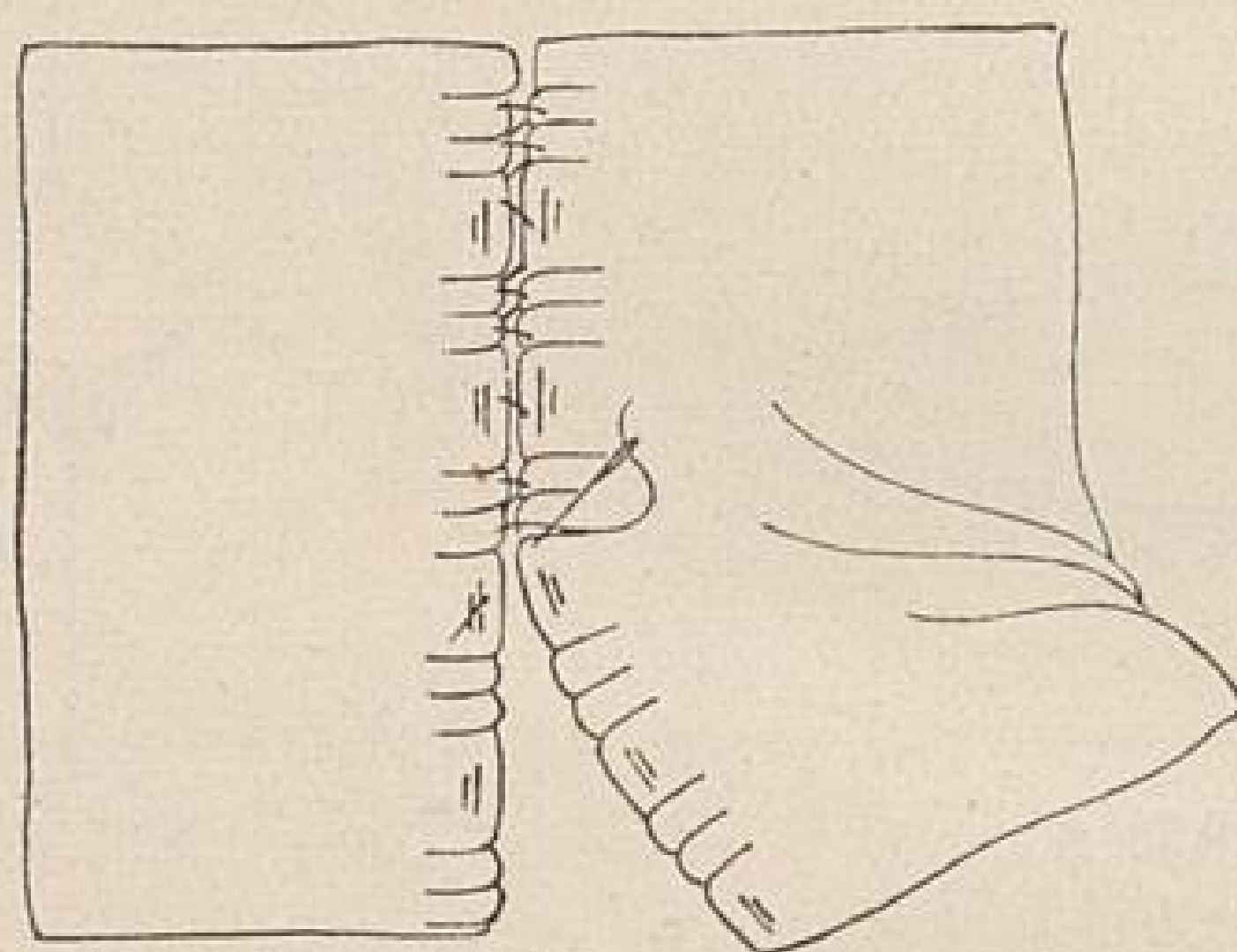


Abb. 7a